

Die schicksalhafte Begegnung

Von abgemeldet

Kapitel 8: Kapitel 19 - 20

Kapitel 19:

Merle zerrte Hitomi hinterher, obwohl die schon freiwillig gegangen wäre. Sie liefen durch den schmalen Weg der zum Hauptplatz der Siedlung führte und liefen sie auch durch dem.

< Wo willst du jetzt hin? > fragte Hitomi , weil sie nicht wusste ob sie zuerst zu einem kleinem Sportplatz gehen, den Hitomi vor kurzem entdeckt hatte um sie zu dem Wettkampf anzumelden ,oder zur Schneiderei.

< Zuerst zum Sportplatz natürlich! Mit dem Kleid wird sicherlich länger dauern... um der anmelde Frist vergeht.... OH NEIN!!! Wir müssen uns beeilen sonst wird mit der Anmeldung nichts werden! >

ehe sie das gesagt hatte beschleunigte sie. Es schaute eigentlich das ganze überaus komisch, also es war auch kein Wunder das der Mann der für die Anmeldung verantwortlich war ,zuerst Merle einschreiben wollte.

< Nein, nein, nein! Ich will nicht an dem Wettkampf teilnehmen, sondern sie hier > sagte ungeduldig Merle , als der alter zum fünften mal sie fragte ob sie doch nicht teilnehmen will.

< Also gut...aber schade... wie heißt du denn kleine? > fragte der alte Mann und bereitete seine Papiere um die dann auszufühlen. < Ich heiße Hitomi Kanazaki > antwortete Hitomi , ein bisschen verwundert und wütend, wegen der Situation von vorhin.

Als die ganzen Fragereien endlich zur Ende kamen , bekam Hitomi einen Laufanzug sowie Schuhe.

Hitomi hatte keine Ahnung woher sich die Sachen hierher befanden, aber sie könnte schon sich selber vorstellen woher.

Die könnten nur gestohlen sein

das war ihr klar. Die Schuhe waren ein bisschen zu groß, aber es gab keine kleinere. Während Hitomi ihr Anzug anprobierte, der ihr anschließlicht sehr gut passte, saß Merle an einem Stein in der nähe und langweilte sich sehr. Deshalb , als Hitomi endlich weiter gehen konnte, war sie wieder schlechter Laune. < Endlich! Das hat vielleicht gedauert! Nun können wir Kleider aussuchen.> sagte sie < Darauf warte ich den ganzen Tag! > ihre Laune hatte sich wieder diametrisch geändert. Sie brauchte Hitomi nicht mehr an Eile zu erinnern , weil die schon kaum erwarten konnte eine neue Kleid zu besorgen. Ohnehin wird das ihres erste richtige Kleid werden die sie bekommen bekommt. Im Zentrum der Siedlung waren sehr viel Leute unterwegs, was das

Ankommen in der Schneiderei deutlich verspätete. Merle schimpfte jede und jeden in Gegensatz zur Hitomi , die sich ruhig den ganzen Zeit verhalten hatte.

Der Wöllffi ,der auch als Schneider in der Siedlung tätig war, saß mit seiner Frau in dem Arbeitszimmer und nähte für heute bestellte Kleid fertig.

< Was glaubst du wie viel diesmal werden wir verdienen? Werden wir den Rekord von vorigen Jahr schlagen oder eher nicht? >

Der Mann war völlig in seiner Arbeit vertieft und ignorierte seine Frau mit einer bewunderungswerter Wille und Entschlossenheit. Oh ja... seine Frau Matilda war eine der Sorte , die einem normalen und ehrlich arbeitendem Menschen das Leben schwer machen konnte. Sie war dabei geizig und faul. Das einzige was an ihr gut war, war das, dass sie sehr gut kochen konnte, weil schön war sie nie.

< ...hmmm was Jaskier? > fragte sie <...was glaubst du? Hörst du mich überhaupt zu?! >

Jetzt konnte er nicht mehr sie ignorieren. Es war gefährlich sie zu ignorieren. Oh ja... seine Frau war eine von dieser Sorte die seinen Mann fest im Griff hatte.

< ... hmm.... Ehm....ja natürlich höre ich dir zu Schatz > log Jaskier leise hoffend , das , dass seine Frau mit dieser kleiner Lüge beruhigt wird. Das tat es anscheinend nicht, weil Matilda schon ihre Mund aufmachen wollte um dem Mann ihre Meinung mitteilen zu können. Sie sagte , aber kein einziges Wort, weil sich die eingangs Türe öffneten und zwei weibliche Personen hereinmarschierten.

Jaskier kannte eine der beiden Mädchen. Die kleinere war ohne zu zweifeln Merle, aber er ließ nicht von sich merken lassen, dass er sie kennt. Mit dem herzlichen Begrüßung wartete er solange, wie seine Frau den Zimmer nicht verlassen hatte. Sie tat es immer.

< Ich bin froh dich wieder zu sehen Merle! > sagte er fröhlich < ... und wer ist diese reizende junge Dame die, dir Gesellschaft leistet? > fügte er hinzu , dabei Hitomi neugierig musternd. Merle war schon gewohnt , dass Jaskier auf solche Fragen keine Antworten erwartete.

<< Ich glaube ich habe für diese grünäugige Mädchen was besonderes... ich spüre... dass sie etwas besonderes sei... >> dachte er. Er arbeitete während , die Sachen mit Hitomi und ihrer Zukunft in der Hüte geklärt worden waren so konnte er nicht wissen , wem er vor sich stehen hatte, aber eine gewisse Aura , die sich spürbar rundum Hitomi machte sagte ihm ,dass sie keine normale Mädchen sein konnte. Merle spürte seinen fragenden viel sagenden Blick , aber sie änderte Geschickt das Thema... oder besser geschrieben die Blicke.

< Sind unsere Kleider fertig... oder ist inzwischen ein besseres Kleiderwagen in unseren Gegend vorbeigekommen ? > fragte sie mit einem Lächeln , der Hitomi gar nicht gefiel.

< Natürlich sind sie...aber wenn ich mir alles so überlege... > machte er eine theatralische Pause (mit Erfolg) <... da hätte ich für deine Freundin was interessantes > sagte er und seine Augen begannen zu leuchten. Die taten immer so wenn er etwas besonderes auf dem Lager hatte, was leider auch besonders und dem entsprechend viel kostete. Bevor er jedoch die Kleider für Hitomi mitbrachte ,holte er zwei bunte Kleider die für Merle gefertigt worden waren. Eine von denen war gelb mit vielen Falbahnen und Verzierungen und zweite

war dunkel rot, mit einem schönem Ausschnitt. Das was die Kleider charakterisierte, war , dass sie an keiner Stelle eng geschnitten waren. Hitomi war sich sicher , dass sie den Grund dafür erraten hatte. Das war ziemlich einfach : wenn Merle eine

enggeschnittene Kleid bekommen hätte , hätte sie die sicherlich an mehr als einer Stelle zerrissen. Merle konnte nicht eine längere Zeit sich ruhig verhalten, das lag nicht in ihrer Natur. Während Merle ihre Kleider mit einem großen Enthusiasmus anprobierte , welchen der Schneider immer beruhigen musste, langweilte sich Hitomi sehr.

Sie war sogar ziemlich verärgert, dass der Schneider sie nicht um Namen gefragt hatte. Vielleicht bildete

sich das nur ein , aber ihr schien es als wäre der Schneider für sie irgendwie negativ gestellt.

Sie musste zugeben , dass die gewählten Farben passten Merle sehr gut.

Nach einem endlosen warten kam endlich sie an die Reihe. Merle tauschte mit ihr den Platz und nun befand sich die Hitomi in einer Umkleidekabine mit zwei Kleider in der Hand.

Kapitel 20:

Als sie eine der Kleider anprobierte stellte mit Freude fest , dass sie ihr sehr gut passte und ihre schmale Talje zum Vorschein bringt. Ja, das grüne Kleid war echt schön, aber an ihr schiene es noch schöner zu wirken.

Der Stoff war sehr leicht und sehr angenehm. Ein kleiner Ausschnitt , den das Kleid besaß wirkte nicht arrogant sondern geheimnisvoll. Der Ton der Farbe des Kleides war minimal heller , als ihre eigene Augen.

<< Das Kleid ist wunderschön >> dachte sie , während sie ihr Anblick in dem Spiegel betrachtete << da gibt nur ein Problem.. ich habe kein Geld. Ich kann das nicht bezahlen >> ihre Gedanken wurden trauriger, aber eher sie das Kleid ausziehen konnte wurde sie schon herausgerufen durch den Jaskier , der schon langsam ungeduldig wurde. Jedoch seine Laune änderte sich , als er Hitomi erblickte. Der grünäugiger Mädchen schiene sogar , dass in Merles Augen ein Schimmer der Eifersucht einen Moment lang zu sehen worden war. In Gegensatz zur jetzt stiller Merle , Jaskier war in seinem Lieblingsthema. Er sprang rund um Hitomi und verbesserte das Kleid in gewissen Stellen.

< ... noch hier ein bisschen enger ... hier lockerer... > murmelte er zu sich.

Als er mit Hitomis Kleid endlich zufrieden war, schickte er sie erneut zu der Umkleidekabine um das zweite Kleid anzuprobieren.

Das zweite Kleid war viel schöner als das erste. Dieser Meinung war mindestens Hitomi. Nach einer kleiner Weile , hatte sie eine lange ,Nacht schwarze Kleid an , die am Ende ,ganz unten weiße Falbahnen besaß und rund um Hitomis Talje und Brust waren kleine , hauchdünne silbernen

Verzierungen ,die den Dornen ähnelten. Als sie wieder aus der Umkleidekabine heraustrat, alle in dem Zimmer waren schockiert.

<< Dieses Kleid passt zu ihr und ihrer Zukunft sehr gut >> dachte traurig Merle und gleich danach sagte sie laut mit einem gespielten Enthusiasmus

< Diese Kleid musst du einfach haben! Sie scheint für dich bestimmt zu sein! >

Jaskier brauchte keine Verbesserungen in dieser Kleid zu machen. So ideal passte sich das Kleid dem Hitomis Körper.

< Möchtet ihr vielleicht Tee? Vielleicht Wasser? > fragte er , froh darüber , dass er so viel Geld verdienen wird, aber Merle und die neue dachten nicht daran Tee zu trinken. Mann sah, sehr gut , dass beide in Eile waren.

< Sollten wir nicht langsam gehen, wenn wir zu dem Rennen rechtzeitig noch kommen

wollen? > fragte Hitomi , während sie auf ein altes Uhr schaute. Sie hatten sehr viel Zeit bei dem Schneider verbracht. Merle war der selber Meinung , so nach sorgfältigem Einpackung der Kleider machten sich auf dem Weg.

Der Platz auf welchem der Rennen stattfinden wird war von Wöllffis überfüllt. Der Platz befand sich etwas außerhalb der

Siedlung so konnten alle hier versammelt sein. Auf dem Laufbahn waren schon einige Läuferinnen zu sehen , die sich für den Wettkampf vorbereiteten. Hitomi und Merle waren jedoch noch nicht da.

< Bist du dich sicher , dass sie teilnehmen wird? > fragte Van dem Fuma, der neben ihm an einem Stuhl in der Nähe des Laufbahnen saß.

< Da bin ich sicher. Habe ich schließlich Yuzurha auch angemeldet. > antwortete er.

<< Ich weiß nicht , ob das so gute Idee ist, dass sie teilnimmt... Sie hat keine Chance. Eine Dorfmadchen kann sich mit Wöllffis nicht messen. Jedoch in Hitomi steckt viel... sie zieht wie ein Magnets zu

sich. Gestern habe ich sie beinahe geküsst! Nicht aus Muss sondern aus Lust...

Sie hat in sich so etwas , was ich beschützen will... aach ich weiß nicht, das alles ist so kompliziert >>

Ein paar Momente herrschte zwischen Fuma und Van eine Stille , aber da beide der Männer von Natur aus nicht besonders gesprächig waren und eher Verschlussen, diese Stille war eher gewollt.

Dann erspähte er sie in der Menge, hinter ihr ging aufgeregte Merle.

< Bist du überhaupt nicht nervös? > fragte Merle ,die hinter ihr ging. Das war eine dumme Frage. Natürlich war sie verdammt nervös! Ihre Hände zitterten sogar, die zeigte sie Merle .

< Ich bin aufgereggt! Siehst du das nicht?? Es kann so viel schief gehen... > sagte sie zu der Katzenmadchen

,die in eine Richtung auf einmal schaute.

< Dort links sitzt Van und Fuma , sie beobachten dich! > sagte sie mit vielsagendem Blick Hitomi.

Die war schon umgezogen. Sie hatte leicht unbequeme Laufschuhen und den grauen Laufanzug mit dem Nummer. Diese Information machte Hitomi gar nicht ruhiger, ba! Das machte sie sogar nervöser.

Es blieb ihr jedoch kein Zeit um sich zu beruhigen, was ihr sicherlich auch nicht gelungen wäre, weil es war an der Zeit ihre Position auf dem Laufbahn anzunehmen und sich Startklar zu machen.

Der Pfiff durchschnitt das Luft und alle Teilnehmerinnen rannten los. Von Anfang an zwei Personen kämpften sich an die Spitze und schnell vergrößerten sie den Distanz von den anderen Teilnehmerinnen.

Hitomi rannte so schnell sie nur konnte. Sie musste das Mädchen die vor ihr rannte überholen. Für sich... für Van. Es schiene als kämpften nur die zwei. Hitomi und Yuzurha. Die zweite rannte wie der Wind. Das

was die Leuten in der Siedlung sagten über sie, dass sie verdammt flink sei war gerecht, aber die kannten Hitomi nicht. Obwohl sie auch sehr schnell war konnte sie die Yuzurha nicht überholen. Das frustrierte sie. Kurz von dem Rennende mobilisierte Hitomi den Rest der verbliebenen Kräfte und begann noch schneller zu rennen. Die Rücken Yuzurha waren so nah... fast spürbar...

<< Noch ein bisschen ... noch ein kleines bisschen >> dachte Hitomi, aber in dem Moment wo sie Yuzurha fast überholte erwischte die , die Linie die den Lauftor beendete.

Hitomi wurde zweite.

Ein unglaublicher Jubel und Geschrei explodierte in diesem Moment wo Yuzurha das Rennen beendete dicht gefolgt von Hitomi. Manche Personen wie Merle rannten zu den ihnen bekannten Teilnehmerinnen.

< Du warst unglaublich! Echt unglaublich! Es hat so wenig gefällt! Aber du bist trotzdem die zweite!> redete Merle. Hitomi war noch zu sehr außer Atem um antworten zu können.

Nach einer gewisser Zeit konnte sie nicht mehr vormachen , als könnte sie aus Anstrengung nicht reden.

< Alle Teilnehmerinnen bitten wir sich hier zu mir zu begeben. Es werden Pokale ausgereicht! > kündigte Asossan an. Hitomi nahm ihr Pokal und in dem Moment schluckte sie ihre Niederlage. Sie ging langsamen Schritten zur Yuzurha die von vielen Leuten umkreist war. Zwischen diesen Leuten konnte sie

Van nicht erblicken. Irgendwie war sie froh darüber. Es war gar nicht einfach sich durch die Wöllffis nach vorne durchzukämpfen. Nur mit größter Mühe und nach gewisser Zeit erreichte sie die Gewinnerin des Laufes.

< Meine Gratulationen! > sagte Hitomi mutig in die schwarze Augen Yuzurhas. Hitomi hatte viel von ihr gehört, aber sie hatte keine Angst. Einen Moment lang standen sie so ohne ein weiteres Wort zu sagen und dann Yuzurhas Gesicht wurde heller.

< Du warst gar nicht so schlecht. Du hättest mich beinahe geschlagen und dabei bist du nur aus Dorf...> sagte sie. Das wäre ein Kompliment gewesen wenn nicht die letzten drei Wörter. Hitomi schenkte ihr einen bösen Blick und sagte mit leicht aus Zorn zitternden Stimme

< Diese Dorfmadchen hatte alle andere Wöllffis überholt und war gleich hinter dir und.... > sie wurde unterbrochen

durch eine erst jetzt erscheinende Person. < und unglaublich mutig. Es gab nur wenige , die nach so einer Rede zur Yuzurha den nächsten Tag , ba! Moment überlebten > sagte Van und lächelte sie warm an. Dann wandte sein Kopf

zur Yuzurha und sagte auch mit einer gewisser Fröhlichkeit in der Stimme

< Mach nicht so ein Gesicht Yuzurha! Sie hat recht. Sie ist sehr gut gelaufen > sagte er und Fuma lächelte leicht,

als er Yuzurha mürrisches Gesicht gesehen hatte.

< Wollt ihr nicht euch Umziehen junge Damen? Gleich wird ja auf der Arena gekämpft. Fuma...Van...solltet ihr nicht vielleicht euch auch vorbereiten? > fragte Yama ,der jetzt sich durch die Menge den Platz schaffen konnte. Van und Fuma sowie Asossan entfernten sich. Merle zerrte sie ein paar Minuten später in ein Zelt hinein.

< So ziehe jetzt die hellere Kleid an. Bei uns ist das eine Tradition. Was schaust du denn so? Wir haben auch unsere Sitten. > sagte Merle während sie in das Kleid hineinschlüpfte. Hitomi tat ihr nach. Als beide angezogen und gekämmt waren , war schon an der Zeit wo sie zur Arena gehen sollten, wenn sie gute Plätze noch finden wollten . << Gleich wird Van kämpfen. >> dachte Hitomi. Sie wurde unruhig. Sie hatte Angst um den braunäugigen Jungen, seine Verletzung verheilte noch nicht ganz.